

DIN CEN/TS 16637-1:2014-11 (D)

Bauprodukte - Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen - Teil 1: Leitfaden für die Festlegung von Auslaugprüfungen und zusätzlichen Prüfschritten; Deutsche Fassung CEN/TS 16637-1:2014

Inhalt	Seite
Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	7
2 Normative Verweisungen	7
3 Begriffe	8
3.1 Probenahme und Produkte	8
3.2 Freisetzung und Laborprüfung	11
4 Symbole und Abkürzungen	14
5 Bestimmung des geeigneten Prüfverfahrens für die Freisetzung	14
5.1 Schritt 1: Identifizierung von Bauprodukten, die durch Auslaugprüfungen untersucht werden könnten	14
5.2 Schritt 2: Ermittlung des Prüfverfahrens	15
5.2.1 Grundsätze und allgemeiner Überblick über die Prüfverfahren	15
5.2.2 Produkteigenschaften und Prüfbedingungen für die Bestimmung des relevanten Prüfverfahrens	16
6 Übernahme von Modulen für die produktspezifische Norm des Auslaugverhaltens	20
6.1 Übersicht über die Module	20
6.2 Probenahme des Produkts und Transport zum Labor	22
6.2.1 Einführung in die Probenahme	22
6.2.2 Ziel der Probenahme	22
6.2.3 Erstellung eines Probenahmeplans und Probenahmestrategie	22
6.2.4 Informationen des Prüflabors, die zur Ergänzung des Probenahmeplans für das Produkt notwendig sind	26
6.2.5 Verpackung und Transport der Laborprobe	26
6.2.6 Beschreibung der Probe, Kennzeichnung der Laborprobe und Probenahmebericht	27
6.2.7 Probenbegleitschein	27
6.2.8 Versand der Produktproben, Zeitplan	27
6.2.9 Bericht über die Probenahme	27
7 Indirekte Verfahren	28
7.1 Definition	28
7.2 Anforderungen an indirekte Verfahren	28
7.3 Beispiele für indirekte Verfahren	28
Anhang A (informativ) Freisetzungsszenarien und Abschätzung der Auswirkungen	29
A.1 Freisetzungsszenarien und Festlegung des Prüfverfahrens	29
A.2 Wirkungsabschätzung/Abschätzung und Bewertung der Auswirkungen	30
A.2.1 Quelle-Pfad-Ziel-Ansatz für die Wirkungsabschätzung/Abschätzung der Auswirkungen	30
A.2.2 Wie „vorgesehene Verwendung“ und „bestimmungsgemäße Verwendungsbedingungen“ zu gebrauchen sind	31
A.2.3 Bewertung der Auswirkungen	31
A.3 Verantwortlichkeiten	32
Anhang B (informativ) Verschiedene Arten von Auslaugprüfungen	34
B.1 Allgemeines	34
B.2 Referenzprüfungen und indirekte Prüfverfahren	34
B.3 Auslaugprüfungen für Produkte mit reduzierenden Eigenschaften	35

Anhang C (informativ) Schlüsselkonzepte zur Produktprobenahme	36
C.1 Repräsentativität	36
C.2 Unsicherheit	37
C.3 Probenahme unter verschiedenen Stufen der Produktionskontrolle	38
C.4 Zielsetzung der Probenahme	38
C.5 Erstellung eines Probenahmeplans	39
C.6 Betrachtungen zur Probenahmestrategie	41
C.6.1 Allgemeines	41
C.6.2 Probenahmeansatz	41
C.6.3 Grundgesamtheit und Teilgesamtheit	42
C.6.4 Stichprobe	42
C.6.5 Größe der Einzelproben und Proben	46
C.6.6 Probenahme komplexer, zusammengesetzter und großer Produkte	46
C.6.7 Ort und Zeitpunkt der Probenahme	47
Anhang D (informativ) Beispiel für einen Produktkettenbericht	48
Anhang E (informativ) Beispiel für einen Probenahmebericht	49
Literaturhinweise	50